

## **Liebe Sorgeberechtigten und Interessierten,**

im Folgenden haben wir für Sie eine Reihe von Informationen rund um unsere Arbeit in der Evangelischen Kindertagesstätte Pustebume Idar-Oberstein in alphabetischer Reihenfolge zusammengestellt.

Vielen Dank für Ihr Interesse und viel Spaß beim Lesen!

Das Team der Kindertagesstätte

## **A wie ...**

### **Abholung / Abholberechtigung / Abmeldung**

Wir bitten Sie, pünktlich zu sein und sich an die vereinbarten Betreuungszeiten zu halten. Beim Abholen geben wir Ihnen alle wichtigen Informationen über den Tag Ihres Kindes an Sie weiter. Sorgeberechtigte können auch andere Personen zur Abholung des Kindes aus der Kindertagesstätte ermächtigen (mindestens 10 Jahre alt).

Bitte melden Sie ihr Kind bei der Abholung aus der Kita bei einer pädagogischen Fachkraft ab.

Ebenso bitten wir um telefonische Abmeldung oder per KITA APP, falls ihr Kind die Kindertagesstätte nicht besucht.

### **Allgemeines über die Kindertagesstätte Pustebume**

Die Evangelische Kindertagesstätte Wüstenfeldstraße wurde 1968 in der Trägerschaft der evangelischen Kirchengemeinde Oberstein erbaut. 2005 wechselt die Kindertagesstätte in die Trägerschaft des Verbandes Evangelischer Kindertagesstätten in Idar-Oberstein (VEKIO). Im Jahr 2013 wurde die Kindertagesstätte räumlich erweitert und in Evangelische Kindertagesstätte Pustebume umbenannt.

Wir bieten insgesamt 70 Betreuungsplätze, davon 41 in Ganztagsbetreuung (GZ) und 29 als Verlängertes Vormittagsangebot (VVA), für Kinder im Alter von 6 Monaten bis zum Schuleintritt.

Die Kindertagesstätte liegt im ruhigen Wohngebiet Struth/Neuweg, nahe der Grundschule Oberstein.

### **Allergie**

Bitte informieren Sie die pädagogischen Fachkräfte bei Allergien und Lebensmittelunverträglichkeiten Ihres Kindes.

### **Anwesenheit**

Die Anwesenheit der Kinder richtet sich nach Ihrem persönlichen Betreuungsbedarf. Bitte bringen Sie Ihr Kind bis spätestens 09.00 Uhr in die Kindertagesstätte. Die Anwesenheit der Kinder wird täglich dokumentiert.

### **Ansprechpartner**

In unserer Kindertagesstätte finden Sie folgende Ansprechpartner vor:

Leitung der Kindertagesstätte: André Bender

Stellvertretende Leitung: Frederik Faschon

Natürlich können Sie sich auch jederzeit an das pädagogische Fachpersonal wenden.



# KITA -ABC



## **Aufnahme**

Im Falle einer Zusage, werden Sie schriftlich benachrichtigt, mit der Bitte um eine verbindliche Rückmeldung. Danach vereinbart die Leitung mit Ihnen einen Termin für den Aufnahmevertrag.

## **Aufsichtspflicht**

Unsere Aufsichtspflicht beginnt, wenn das Kind einer pädagogischen Fachkraft **persönlich** übergeben wurde und endet, wenn das Kind von abholberechtigten Personen abgeholt und bei den Fachkräften abgemeldet wird. Bei Veranstaltungen liegt die Aufsichtspflicht bei den Sorgeberechtigten.

## **Ausbildung**

Wir sind Ausbildungsstätte für angehende Erzieher/innen, sowie für Sozialassistenten/innen. Ebenso ist es möglich, ein Freiwilliges Soziales Jahr oder den Bundesfreiwilligen Dienst zu absolvieren. Weiter freuen wir uns auch auf Anfragen für Praktika, die der Berufsorientierung dienen.

## **Ausflüge**

Ausflüge finden in unserer Kindertagesstätte ganzjährig statt und sind ein Schwerpunkt in der Arbeit mit den Vorschulkindern. Ebenso finden Ausflüge und Spaziergänge für alle Alters- und Entwicklungsstufen statt.

## **Aushänge**

Wichtige Informationen werden für Sie im Hauseingang ausgehängt oder digital zur Verfügung gestellt. Dort finden Sie z.B. Informationen zu aktuellen Krankheiten in der Einrichtung, bevorstehende Ausflüge, Informationen vom Elternausschuss, den Vorschulkindern, Speiseplan etc.

## **Außengelände**

Zu unserer Einrichtung gehört ein großes und naturnahes Außengelände auf 2 Ebenen mit verschiedenen Spielgeräten.

Dazu gehören:

- 1 Klettertürme
- 1 nachhaltiges Spielgerät mit Rutsche
- großer Sandkasten
- Schaukel
- Nestschaukel
- Haus für Rollenspiele
- Gerätehaus für Spielmaterialien
- Platz mit Fallschutzmatten zum Fahrzeug fahren
- Trampolin

## **Atteste**

Je nach Art der Erkrankung (Infektionsschutzgesetz §34) muss ggfs. ein Arzt die Ansteckungsfreiheit mit einem Attest bescheinigen.

## **B wie ...**

### **Beiträge**

In Rheinland-Pfalz wird kein Elternbeitrag für den Betreuungsplatz in einer Kindertagesstätte ab dem zweiten Lebensjahr erhoben. Kinder unter 2 Jahren sind beitragspflichtig (Einkommensabhängig).

In der Kindertagesstätte müssen die Eltern 10€ pro Monat pauschal für Frühstück und Getränke bezahlen (bis 2025 beträgt die Pauschale 3,50 € pro Monat).





# KITA -ABC



Das Mittagessen kostet 4,50€ pro Kind am Tag.

Die Beiträge werden vom Verwaltungsamt des Kirchenkreises Obere Nahe per SEPA-Lastschrift abgebucht.

Für den Dokumentations-Ordner bezahlen Sie einmalig 25€ in der Kita.

## Beschriften

Bitte beschriften Sie die persönlichen Gegenstände Ihres Kindes mit einem wasserfesten Stift o.ä.: Schlafanzug, Wechselkleidung, Kuscheltier, Gummistiefel, Hausschuhe, Matschjacke, Matschhose, Kopfbedeckung, Trinkbecher, ....

## Beschwerden/Lob/Kritik

Wir sind für alle Formen der persönlichen Rückmeldung dankbar. Ob positiv oder auch kritisch. Beschwerden bitten wir, im Sinne des Kindeswohls, zeitnah an uns heranzutragen.

## Betreuungsangebot

Alter	Betreuungsplätze GZ (bis zu 9 Stunden täglich) Mo bis Do 07:00 -16:00 Uhr Freitags bis 14:00 Uhr	Betreuungsplätze TZ (bis zu 7 Stunden täglich) Mo bis Fr 07:00 – 14:00 Uhr	Mittagessen
Unter 2 Jahren	6	möglich	ja
Über 2 Jahren	35	29	ja

## Bettwäsche

Wir stellen den Kindern Bettwäsche zur Verfügung, die von uns regelmäßig gewaschen wird. Sie brauchen daher keine Bettwäsche mitzubringen. Wenn Ihr Kind im Schlafsack schlafen soll, bringen Sie diesen von zu Hause mit und tauschen Sie ihn regelmäßig aus.

3

## Beobachtungen

Beobachtungen und Dokumentationen sind Arbeitsgrundlagen für uns als pädagogische Fachkräfte im Hinblick auf Begleitung und Unterstützung kindlicher Lern- und Entwicklungsprozesse.

## Bewegung

Bewegung ist wichtig für die psychomotorische Entwicklung von Kindern. In unserer Kindertagesstätte sind ein großer Turnraum und ein großes Außengelände vorhanden, die regelmäßig genutzt werden. So können die Kinder ihren eigenen Körper wahrnehmen und lernen ihn einzuschätzen.

## Beziehungsarbeit

Die pädagogische Arbeit in unserer Einrichtung ist in erster Linie Beziehungsarbeit. Dazu gehören gute Kontakt- und Beziehungsfähigkeiten, Einfühlungsvermögen, Akzeptanz und Interesse am Anderen. Der Umgang mit den Kindern und den Sorgeberechtigten sollte auf Vertrauen, Offenheit, Transparenz und wertschätzendem Umgang aufgebaut sein.

## Bezugserzieher

Unsere Kindertagesstätte arbeitet nach dem Bezugserzieher-system. Bei uns gibt es 4 Stammgruppen (Löwen, Einhörner, Smarties, Raupen). Diese Gruppen sind altersgemischt und werden von 2-3 pädagogischen Fachkräften betreut. Sie sind auch Ansprechpartner für die Eltern.





# KITA -ABC



## **Bildung**

Die Bildung ist Teil unseres Auftrags und sollte aber nicht mit schulischer Bildung verglichen werden. Unsere Bildungsarbeit findet oft niederschwellig statt und orientiert sich an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder und umfasst die sozialen/ emotionalen, kognitiven und motorischen Kompetenzen.

## **Briefkasten Elternausschuss**

Ein Briefkasten des Elternausschusses finden Sie im Eingangsbereich der Kindertagesstätte. Dort können (auch anonym) Wünsche, Anregungen, Beschwerden etc. von Ihnen eingeworfen werden.

## **C wie ...**

### **Charaktere der Kinder**

In der Kindertagesstätte treffen, wie im Alltagsleben auch unterschiedliche Charaktere von Kindern, Eltern und pädagogischen Fachkräften aufeinander. Wir möchten Sie bitten, dass Ihr Kind seine Erfahrungen mit anderen Kindern und Erwachsenen alleine macht, denn auch unterschiedliche Charaktere von Kindern, Eltern und pädagogischen Fachkräften sind eine bunte Bereicherung für Ihr Kind. Von jedem Menschen kann man etwas lernen, denn jeder von uns hat seine Stärken und Schwächen und ist einzigartig. Der eine kann gut malen, der andere gut singen etc.

Bitte seien Sie Vorbild für Ihr Kind und zeigen Sie eine wertschätzende Grundhaltung gegenüber anderen Kindern, Eltern oder pädagogischen Fachkräften.

## **D wie ...**

### **Datenschutz**

Seit dem 25. Mai 2018 ist die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft getreten. Das bedeutet, dass Sie mit der Unterzeichnung der Einwilligungserklärung im Namen Ihres Kindes der jeweiligen Datenerhebung zustimmen. Das bedeutet, dass Sie entscheiden, wo bzw. ob der Name oder das Foto Ihres Kindes in der Kindertagesstätte auftaucht, z.B.:

- Garderobe
- Geburtstagskalender
- Doku-Ordner

Für Videoaufnahmen und Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Zeitung) müssen wir uns Ihr Einverständnis separat einholen. Bei Veranstaltungen der Kindertagesstätte werden Sie auf den Umgang mit dem Datenschutz hingewiesen. Die Datenschutzerklärung ist Bestandteil des Aufnahmevertrages.

### **Dokumentations- Ordner**

Mit der Aufnahme erhält Ihr Kind einen Ordner, der während der Kindergartenzeit mit vielfältigen Lern- und Bildungsdokumentationen gefüllt wird und den Kindern am Ende der Kindergartenzeit übergeben wird. Der Ordner ist Ihnen und Ihrem Kind jederzeit zugänglich.

## **E wie ...**

### **Eingewöhnung**

Die Eingewöhnung beschreibt die ersten Wochen eines Kindes in der Kindertagesstätte.





# KITA -ABC



Hier erfährt das Kind Unterstützung beim Aufbau einer Bindung zu einer fremden Person (sog. Bezugserzieher) mit der Hilfe einer bekannten wichtigen Bezugsperson (i.R. eine Sorgeberechtigte). Die Dauer der Eingewöhnung orientiert sich am Entwicklungsstand des Kindes und seinen Bedürfnissen.

## **Elternabende**

Hier informieren wir Sie über konzeptionelle und/oder pädagogische Themen, ggfs. mit Referenten. Elternabende zu Erziehungsthemen werden gerne auch einrichtungsübergreifend angeboten. Einladungen erhalten Sie separat.

## **Elternvollversammlung**

Alle Sorgeberechtigten werden im September oder Oktober eines Jahres zur Elternvollversammlung eingeladen, um den Elternausschuss zu wählen.

## **Elternausschuss**

Der Elternausschuss berät und unterstützt die Einrichtungsleitung in verschiedenen Themen, die die Kindertagesstätte betreffen. Hierzu finden regelmäßige Treffen statt. Der Elternausschuss wird jährlich, während der Elternvollversammlung für ein Jahr gewählt.

## **Elterninformation**

Bitte überprüfen Sie ständig, ob an der Garderobe neue Infobriefe hängen. Ebenso bitten wir Sie, die Aushänge im Foyer zu beachten. Weitere Informationswege sind per E-Mail oder über die KITA-App (Stay Informed).

## **Empfang**

Beim Ankommen in unserer Einrichtung werden die Kinder am Empfang bei einer pädagogischen Fachkraft angemeldet. Dort findet Informationsaustausch und auch die tägliche Anmeldung für das Mittagessen Ihres Kindes statt.

## **Entbindung der Schweigepflicht**

Die Entbindung der Schweigepflicht ist Voraussetzung dafür, dass die pädagogischen Fachkräfte mit anderen Institutionen (z.B. Arzt, Ergotherapeut, usw.) im Sinne des Kindeswohles, zusammenarbeiten können.

## **Entwicklungsgespräche**

In den jährlichen Entwicklungsgesprächen informieren die Bezugserzieher und Bezugserzieher die Sorgeberechtigte über den Entwicklungsstand ihres Kindes. Zu diesem Gespräch werden Sie schriftlich eingeladen. Die Gespräche finden in einer vertrauensvollen Atmosphäre statt. Die Entwicklungsgespräche werden protokolliert und eine Kopie wird Ihnen ausgehändigt.

## **Erste Hilfe**

Alle Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte nehmen alle 2 Jahre an einem Erste-Hilfe-Kurs teil.

## **Erziehungspartnerschaft**

Wir streben eine partnerschaftliche Zusammenarbeit von Sorgeberechtigten und pädagogischen Fachkräften in Bezug auf die Erziehung ihres Kindes an. Grundlage hierfür ist gegenseitiges Vertrauen.





# KITA -ABC



## **Experimente**

Ausgehend von den Wünschen der Kinder und den Beobachtungen der pädagogischen Fachkräfte werden mit den Kindern verschiedene wissenschaftliche Experimente kindgerecht durchgeführt.

## **F wie ...**

### **Ferien**

siehe Schließtage

### **Feste und Feiern**

Wir feiern die Feste rund um das Kirchenjahr (z.B. Ostern, Weihnachten, Erntedank...)

Des Weiteren feiern wir die Geburtstage der Kinder und in der Regel alle zwei Jahre ein Kindergartenfest und Adventsnachmittage.

### **Fieber**

Bei einem Verdacht vom Fieber, können wir bei Ihrem Kind Fieber messen, sollten Sie Ihr Einverständnis dafür gegeben haben. Ihr Kind kann die Kita nach dem es 24 Stunden Fieber frei ist, die Kita wieder besuchen.

### **Fluchtwege**

Die Fluchtwege sind im Haus verteilt und gekennzeichnet.

### **Freispiel**

Die Kinder dürfen frei entscheiden, wo und mit wem sie spielen möchten. Das Freispiel findet bei uns von 07:00 - 10:30 und 11:00 - 16:00 Uhr statt.

### **Frühstück**

Die Kinder haben die Möglichkeit, in der Zeit von 07:45Uhr – 10:00Uhr im Bistro am Frühstücksbuffet zu frühstücken. Auf kulturelle und gesundheitliche Besonderheiten wird geachtet.

### **Fotos**

Fotos aus dem Alltag dienen der Dokumentation der Kindesentwicklung und von verschiedenen Aktionen (Voraussetzung: Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten).

### **Fortbildung**

Das pädagogische Personal nimmt regelmäßig an Fortbildungen teil.

### **Förderung**

Jedes Kind wird nach seinem Entwicklungsstand gefördert. Bei Bedarf werden auch externe Institutionen, nach Absprache mit Ihnen als Sorgeberechtigte, hinzugezogen.

### **Fundsachen**

Im Eingangsbereich steht ein Korb, in dem sich die Fundsachen befinden.





# KITA -ABC



## „Führerschein“

Um Kinder in ihrem Streben nach Autonomie zu bestärken, lernen sie die Funktionsräume auch ohne Aufsichtsperson zu nutzen. Hierzu werden mit den Kindern entsprechende Regeln und Verhaltensweisen besprochen und sie bekommen einen „Führerschein“.

## G wie ...

### Garderobe

Jedes Kind besitzt seine eigene Garderobe mit Erkennungsbild, an der es seine Jacke, Schuhe, Tasche mit Wechselkleidung und seine Werke aufbewahren kann.

Jedes Kind hat zusätzlich eine Garderobe im Waschraum, an der die Matschkleider hängen.

Des Weiteren hat jedes Kind einen Platz im Gummistiefelregal. Diese sind ebenfalls mit demselben Erkennungsbild gekennzeichnet.

### Ganztagsbetreuung

Die Ganztagsbetreuung ist von Montag bis Donnerstag 07:00 – 16:00 Uhr, freitags bis 14:00 Uhr.

Die Ganztagskinder sind verpflichtet, am warmen Mittagessen teilzunehmen.

### Geburtstag

Der Geburtstag wird in der jeweiligen Stammgruppe mit unterschiedlichen Ritualen und den Bezugserzieher gefeiert.

### Getränke

Die Kinder finden im Bistro den ganzen Tag eine fest eingerichtete „Trinkstation“ mit Getränken, an der jedes Kind seinen eigenen Trinkbecher hat. In der Krippe, sowie in den anderen Zimmern im ersten Stock steht ein Tablett mit Bechern den Kindern zur Verfügung. Die Getränke sind den Kindern jederzeit zugänglich.

7

## H wie ...

### Hausschuhe

Jedes Kind unserer Einrichtung bringt seine eigenen Hausschuhe mit Namen beschriftet mit. Wichtig ist, dass der Schuh fest am Fuß sitzt (keine Crocs, keine Flip-Flops o.ä.). Bitte überprüfen Sie, ob die Schuhe noch passen und in gutem Zustand sind. Wir bitten Sie, die Schuhe an den vorgesehenen Platz zu stellen.

### Heimweg

Auf dem Heimweg sind alle Kinder unfallversichert. Die Eltern können mit Rücksprache der Einrichtungsleitung entscheiden, ob Ihr Kind alleine nach Hause gehen darf. Dafür muss ein Formular ausgefüllt werden.

### Homepage

Unsere Homepage erreichen Sie unter:

<https://www.obere-nahe.de/erziehung-bildung/unsere-Kindertagesstätten/evangelische-kindertagesstaette-pusteblume/>





## I wie ...

### **Impfbescheinigung**

"Vor der Aufnahme in Kindertagesstätten, Schulen oder anderen Gemeinschaftseinrichtungen müssen alle Kinder, die mindestens ein Jahr alt sind, nachweisen, dass sie die empfohlenen Impfungen gegen Masern erhalten haben!" Dies bedeutet, dass Sie verpflichtet sind, Ihr Kind impfen zu lassen, beziehungsweise nachzuweisen, dass Ihr Kind über genug Antikörper verfügt!

### **Infektionsschutzgesetz (IfSG)**

Laut § 34 Absatz 10a des Infektionsschutzgesetzes sind Sie verpflichtet, vor der Aufnahme Ihres Kindes in unserer Kindertagesstätte den Impfpass oder eine Bescheinigung über eine Impfbelehrung vorzulegen. Die pädagogischen Fachkräfte werden alle 2 Jahre über das IfSG belehrt.

## J wie ...

### **Jahresplanung**

Sie als Sorgeberechtigte erhalten ein Infoschreiben über die Jahresplanung der Kindertagesstätte.

## K wie ...

### **„Kaltesser“**

Dieser Begriff beschreibt die Kinder, die nicht am warmen Mittagessen teilnehmen, sondern Speisen selbst mitbringen. Wir bitten hier auf Ausgewogenheit zu achten. Die Kinder müssen bis 14:00 Uhr abgeholt werden.

### **Kinderkirche**

Die Kinderkirche findet monatlich in der Auferstehungskirche statt und wird von aktuellen und dem Jahrgang der nächsten Vorschulkindern besucht. Sie wird von der Jugendmitarbeiterin der Kirchengemeinde geleitet.

### **Kinderkonferenz**

Für die Vorschul Kinder und zukünftigen Vorschul Kinder findet bei Bedarf eine Kinderkonferenz statt. Hier werden gezielte Themen und Belange besprochen und gegebenenfalls Wahlen und Abstimmungen durchgeführt.

### **Kindeswohl**

Das Wohl des Kindes steht in unserer Arbeit an erster Stelle. Besteht eine Gefährdung dieses Kindeswohl ist in unserem Schutzauftrag (§8a SGB VII) geregelt, welche Schritte dagegen zu unternehmen sind.

### **Kindertagesstättenbeauftragte**

Die Kindertagesstättenbeauftragte unterstützt unsere Arbeit im Auftrag der Evangelischen Trinitatisgemeinde Nahe Oberstein und nimmt an den Sitzungen des Elternausschusses teil.





# KITA -ABC



## **Kirchengemeinde**

Unsere Kindertagesstätte gehört zur Evangelischen Trinitatisgemeinde Nahe Oberstein. Die zuständige Pfarrerin und die Kindertagesstättenbeauftragte des Presbyteriums sind Ansprechpartner für die Kindertagesstätte. Sie unterstützen unsere religionspädagogische Arbeit.

## **KITA App (Stay Informed)**

Seit 01.01.2021 sind die Sorgeberechtigten verpflichtet die KITA-App zu nutzen, hier werden Informationen und Termine, usw. eingestellt. Nähere Informationen erhalten Sie in der Kita (Benutzerkennung, etc.)

## **Kita Beirat**

Mit dem neuen Kita Gesetz in RLP wurde ein neues Gremium in den Kindertageseinrichtungen in Rheinland-Pfalz installiert. Die stimmberechtigten Mitglieder bilden die Verantwortungsgemeinschaft derer ab, die für die Qualität der Kita Verantwortung tragen. Dies sind der Kita-Träger, die Kita-Leitung, die pädagogischen Fachkräfte und der Elternausschuss, die sich gemeinsam mit einer pädagogischen Fachkraft, die die im pädagogischen Alltag gewonnene Perspektive der Kinder einbringt, in der Regel einmal jährlich treffen und über grundsätzliche Angelegenheiten der Kita beraten und diskutieren. Der Kita-Beirat bietet Raum für das Einbringen unterschiedlicher Perspektiven und Interessen. Er ermöglicht es, Themen mit struktureller Bedeutung für die Kita von verschiedenen Seiten zu beleuchten.

## **Kleidung**

Kontrolle, Austausch und Bereitstellen von Ersatzkleidung liegt in der Verantwortung der Eltern und sollte Jahreszeiten entsprechend ausgetauscht werden.

## **Kontakt**

Ev. Kindertagesstätte Pustoblume  
Wüstenfeldstr.24a  
55743 Idar-Oberstein  
Tel.: 06781/22318  
E-Mail [pustoblume@vekio.de](mailto:pustoblume@vekio.de)  
Leitung: André Bender

## **Kontakt Daten der Sorgeberechtigten**

Sie sind dazu verpflichtet die hinterlegten Kontaktdaten (Adresse, Telefonnummern, E-Mail) **immer aktuell** zu halten, um bei Notfällen für uns erreichbar zu sein.

## **Kooperation mit anderen Institutionen und Einrichtungen**

Eine Zusammenarbeit mit Institutionen (z.B. Jugendamt, Sozialpädiatrisches Zentrum, Ärzte, Grundschule ...) ist für unseren Auftrag zur Bildung und Erziehung unerlässlich. Sie dient dem Wohl des Kindes.

## **Kranke Kinder**

Sollte Ihr Kind erkrankt sein, bitten wir Sie abzuwägen, ob der Besuch der Kindertagesstätte für Ihr Kind zumutbar ist. Sollte sich der Gesundheitszustand verschlechtern, werden wir Sie telefonisch informieren. Leidet Ihr Kind an einer übertragbaren Krankheit, ist von einem Kindertagesstättenbesuch abzusehen und die Kindertagesstättenleitung zu informieren. \_Ebenso möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Kinder mit Fieber 24 Stunden, und bei einem Magen-Darm-Infekt 48 Stunden symptomfrei zu Hause bleiben sollen.





# KITA -ABC



## „Krippe“

In der „Krippe“ können bis zu 6 Kinder im Alter von 6 Monaten bis 2 Jahren betreut werden, zusätzlich können noch Kinder bis 3 Jahre betreut werden. In einem eigenen Raum haben sie ausreichend Fläche zum Spielen, Experimentieren, Kreativen Tun und Bewegen. Übungen des täglichen Lebens bilden hier einen Schwerpunkt.

## Kündigung

Der Aufnahmevertrag kann von beiden Vertragsparteien schriftlich gekündigt werden.

Kündigungsgründe von Seiten des Trägers können u.a. sein: Zahlungsrückstände, unentschuldigtes Fehlen des Kindes (14 Tage). In der Regel wird aber zuvor mit den Sorgeberechtigten das Gespräch gesucht, um Lösungen zu erarbeiten.

## L wie ...

### Lebensmittelhygiene

Spenden von Backwaren müssen vollständig durchgebacken sein und dürfen keine rohen Eier oder Sahne enthalten. Das Essen muss nach der Herstellung und während des Transportes gekühlt werden.

In der Kindertagesstätte finden Koch- oder Backaktivitäten zu verschiedenen Projekten statt. Sie als Sorgeberechtigte müssen die Kindertagesstätte sofort informieren, falls ihr Kind an Durchfall oder einer infektiösen Krankheit leidet, in diesem Fall ist die Teilnahme am Projekt nicht möglich.

Alle 2 Jahre erfolgt eine Belehrung der pädagogischen Fachkräfte zur Lebensmittelhygiene.

### Leitbild

Unser Leitbild mit Blick auf das Kind bedeutet, dass wir auf der Grundlage einer durchdachten und wissenschaftlich begründeten Pädagogik arbeiten. Wir nehmen Kinder in den unterschiedlichen Lebenswelten wahr, erkennen sie an und bieten Perspektiven zur Entwicklung eigener Lebens- und Kindheitsentwürfe. Jedes Kind nehmen wir in seiner Einzigartigkeit als Gottes Geschöpf und Ebenbild an. Wir nehmen Kinder mit ihren Fähigkeiten, ihrer Kreativität und ihren Fragen ernst. Wir schaffen Raum, Zeit und personelle Ressourcen, um ihre Aktivitäten zuzulassen, zu fördern und sie zu unterstützen.

10

## M wie ...

### Medikamente

Medikamente dürfen von den pädagogischen Fachkräften nur mit einer schriftlichen Verordnung des behandelnden Arztes verabreicht werden.

### Mittagessen

Das Heranführen an das selbständige Einnehmen des Mittagessens steht im Vordergrund. Ebenso der Umgang mit Besteck, sowie die Selbstbestimmung bei Auswahl und Menge der Lebensmittel. Deshalb wird das Mittagessen in Buffetform aufgebaut. Das Mittagessen wird angeliefert, daher haben wir keinen Einfluss auf die Auswahl der Speisen. Eine Alternative für muslimische Kinder wird angeboten.

### Morgenkreis

Sie finden täglich in den Stammgruppen in der Zeit von 10:30 Uhr bis 11:00 Uhr statt. Hier werden verschiedene Themen mit den Kindern besprochen, Lieder gesungen, Bücher betrachtet und Kreis- und Fingerspiele eingeübt. Auch bestimmte Rituale sind fester Bestandteil jedes Morgenkreises.



## N wie ...

### Notfall

siehe Kontaktdaten und Unfall

## O wie ...

### Offenes Konzept/ Offene Arbeit

Es gibt in unserer Kindertagesstätte keine geschlossenen Gruppenverbände, die Räume haben unterschiedliche Funktionen (außer in der Krippe). Die Kinder wählen ihren Spielort selbständig aus. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf der Autonomie jedes einzelnen Kindes.

### Öffentlichkeitsarbeit

Zu verschiedenen Anlässen werden Berichte veröffentlicht (Gemeindebrief, Zeitung, ...)

### Öffnungszeiten

Die Öffnungs –und Betreuungszeiten unserer Kindertagesstätte sind:

- Montag bis Donnerstag 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- Freitag 07:00 Uhr bis 14:00 Uhr
- Kinder mit einem Teilzeitplatz werden täglich von 07:00 Uhr bis 14:00 Uhr betreut

## P wie ...

### Personal

In der Kindertagesstätte sind pädagogischen Fachkräfte in Voll- und Teilzeit beschäftigt. Weiter werden Fachkräfte auch mit Spezialaufträgen, wie sprachliche Bildung und Förderung eingesetzt. Es gibt eine Leitung, eine stellvertretende Leitung, eine Hauswirtschaftskraft und eine Reinigungskraft. Der Personalschlüssel wird vom Jugendamt vorgegeben. Weiter besteht die Möglichkeit zur Voll -und Teilzeitausbildung zur/ zum staatl. anerkannten Erzieher/in.

### Pflegeutensilien

Die persönlichen Pflegeutensilien Ihres Kindes (Windeln, Feuchttücher, usw.) werden von Ihnen zur Verfügung gestellt und im Waschraum aufbewahrt (Schublade oder Box mit Bild des Kindes).

Wir informieren Sie rechtzeitig, wenn Ersatz benötigt wird.

### Projekte

Die Projekte finden meist im kirchlichen bzw. jahreszeitlichen Ablauf statt, sie sind aber auch immer an Interessen und Bedürfnissen der Kinder orientiert. Der Verlauf und das Ergebnis werden ausgehängt und im Dokumentations-Ordner der beteiligten Kinder abgeheftet. Als Sorgeberechtigte werden Sie informiert.

### pädagogische Aktivitäten

Um die Kinder gezielt zu fördern, werden pädagogische Aktivitäten angeboten. Sie reichen von Fingerspielen/Liedern, über Experimente bis hin zu ganzen Projektwochen. Ein umfangreiches



# KITA -ABC



pädagogisches Angebot unterstützt nicht nur die Entwicklung der Kinder in den verschiedenen Bereichen, sie bringen auch Abwechslung in den Alltag.

## Q wie ...

### Qualitätsmanagement

Unsere Kindertagesstätte ist nach dem Evangelischen BETA Gütesiegel zertifiziert und durchläuft jährlich ein internes Audit. Alle 5 Jahre findet ein externes Audit zur Rezertifizierung des BETA-Gütesiegel statt.

## R wie ...

### Räume

Die Kindertagesstätte verfügt über eine große Vielzahl an Räumlichkeiten und bietet somit viel Platz für die freie Entfaltung der kindlichen Bedürfnisse. Je nach Spiel- und Angebotsinteresse können die Kinder zwischen den besetzten Räumen frei wählen. Die Materialien in den Funktionsräumen sind so angeordnet, dass sie frei zugänglich sind und zum Spielen und Experimentieren anregen.

Im Erdgeschoss befindet sich das Malzimmer, das Spielzimmer, das Quasselzimmer, der Waschraum mit einem abgegrenzten Wickelbereich, die Küche, das Bistro, die Garderoben der Kinder, das Personalzimmer, die Personaltoiletten, das Büro und das Außengelände. Auf dem Außengelände befinden sich zwei Klettergerüste mit Rutsche, ein Sandkasten, ein Trampolin, eine Nestschaukel, zwei Schwingschaukeln und verschiedene Fahrzeuge zum Fahren. Durch unseren Baumbestand haben die Kinder auch vielseitige Rückzugsmöglichkeiten und können naturnahe Erfahrungen sammeln. In der ersten Etage befindet sich das Bauzimmer, die Turnhalle, der Waschraum mit Wickelbereich, die Küche, die Personaltoiletten, das Personalzimmer, die Schlafräume, das Legozimmer und der Krippenraum.

### Regeln

Unser Alltag ist geprägt von festen Tagesstrukturen, Ritualen und Regeln für ein gutes Miteinander, die den Kindern Sicherheit und Orientierung geben. Die Regeln werden mit den Kindern besprochen und zum Teil auch erarbeitet.

Dennoch ist der Rahmen der Tagesstruktur so konzipiert, dass er dem einzelnen Kind genügend Raum zulässt, selbständig, neugierig, erkundungsfreudig und ein großes Stück selbstbestimmend den Alltag mitzugestalten.

### Religiöse Erziehung

Religiöse Erziehung bildet einen wichtigen Teil unserer Arbeit. Gemeinsam mit den Kindern hören wir biblische Geschichten, greifen kirchliche Feste auf, singen religiöse Lieder, beten. Die Kinderkirche wird von den päd. Fachkräften vorbereitet und geleitet. Biblische Geschichten des religiösen Jahreskreises werden hier kindgerecht, offen und mit Freude den Kindern nähergebracht.

Neben der religionspädagogischen Arbeit dient die Ausübung besonders auch der Vermittlung von Werten- und Normvorstellungen im Umgang des Miteinanders und der kulturellen Bildung. Als christliche Einrichtung respektieren wir andere Religionen.



## S wie ...

### Schließtage

Die Schließtage werden im September/Oktober für das kommende Kalenderjahr geplant und Ihnen als Sorgeberechtigte rechtzeitig bekannt gegeben.

### Schuluntersuchung

Sie werden schriftlich über den Termin informiert. Die Untersuchung selbst findet in der Kindertagesstätte oder im Gesundheitsamt statt und wird vom zuständigen Gesundheitsamt durchgeführt.

### Schutzauftrag

Es ist Aufgabe der Kindertagesstätte, Gefahren für das Kindeswohl abzuwenden (§ 8a SGB VIII). In diesem Zusammenhang kooperieren die Kindertagesstätte mit Ihnen als Sorgeberechtigte der Kinder, sowie Fachkräften anderer Institutionen und vermitteln im Bedarfsfall notwendige Hilfsangebote.

### Schweigepflicht

Alle Informationen über die Familien und Vorgänge in der Einrichtung unterliegen der Schweigepflicht.

### Snack

Für die Ganztagskinder gibt es gegen 14.15 Uhr einen Obst- oder Gemüsesnack.

### Sonnenschutz

An sonnigen Tagen müssen die Kinder zu Hause mit geeignetem Sonnenschutzmittel eingecremt werden. Am Nachmittag cremen die pädagogischen Fachkräfte nochmal nach. Eine Kopfbedeckung/ Sonnenhut muss von Ihnen mitgebracht werden.

### Soziale Netzwerke

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es gegen die datenschutzrechtlichen Richtlinien verstößt, wenn Bilder von Mitarbeitenden der Kindertagesstätte oder von anderen Kindern in sozialen Netzwerken veröffentlicht werden. Bei Fragen oder Beschwerden stehen wir Ihnen gerne als Ansprechpartner zur Verfügung und bitten sehr darum, dass diese Themen nicht in den sozialen Netzwerken bearbeitet werden.

### Spenden

Gerne können Sie Geldspenden an die Kindertagesstätte richten, dies läuft über des Verwaltungsamt des Kirchenkreises Obere Nahe. Sie bekommen ab 100€ eine Spendenbescheinigung. Von diesem Geld werden Dinge angeschafft oder unternommen, die möglichst allen Kindern der Kindertagesstätte zugutekommen.

### Spielzeug von zuhause

Die Kinder dürfen nichts zum Spielen von zu Hause mitbringen. Wir besitzen ein vielseitiges und altersgerechtes Angebot an Spiel- und Bastelmaterial. Ausnahmen sind Einschlafhilfen zum Mittagsschlaf, wie Schnuller oder Kuscheltier.

### Sprachliche Bildung

Die Sprache hat einen großen Stellenwert im täglichen Miteinander. Die Kinder erfahren und entdecken die Sprache in ihrer vielfältigen Form (z.B. Gespräche führen, Bilderbücher anschauen, Spiele spielen,



# KITA -ABC



singen usw.). Jede pädagogische Fachkraft ist Sprachvorbild für die Kinder. Rituale und Wiederholungen, sowie das Begleiten der täglichen Handlungen regen die Auseinandersetzung mit Sprache bei den Kindern intensiv an. Die Sprechfreude wird dadurch gefördert. Des Weiteren wird das Team durch die Sprachfachkraft des Landes geschult und reflektiert.

## **Stammgruppen**

Jedes Kind hat seinen festen Platz in einer Stammgruppe mit zwei bis drei Bezugserziehern. Die Stammgruppen sind die Löwen, Smarties, Einhörner und die Raupen (Krippe).

## **T wie ...**

### **Tagesablauf**

Unser Alltag folgt festen Zeitstrukturen und gibt Orientierung und Rahmen für unsere tägliche Arbeit.

### **Taschentücher**

Papiertaschentücher stehen in jedem Zimmer für alle zugänglich bereit. Wir bitten Sie regelmäßig um Spenden von Taschentüchern.

### **Teamsitzung**

Die pädagogischen Fachkräfte besprechen wöchentlich aktuelle, konzeptionelle und organisatorische Themen.

### **Teamtage**

Teamtage finden 5mal im Jahr statt, an diesen Tagen ist die Kindertagesstätte geschlossen. Die pädagogischen Fachkräfte treffen sich in der Kindertagesstätte und erarbeiten verschiedene Themen.

### **Trägerschaft**

Unser Träger ab 01.01.2024 heißt Vereinigte Evangelische Kindertageseinrichtungen im Kirchenkreis Obere Nahe (VEKIO) und gehört zu den freien Trägern im Sinne des Kinder- und Jugendhilfegesetzes.

14

## **U wie ...**

### **Unfallversicherung**

Alle Kinder sind während ihres Aufenthaltes in der Kindertagesstätte, sowie auf dem direkten Hin- und Rückweg über die Unfallkasse Rheinland-Pfalz unfallversichert (keine Sachschäden). Dies gilt ebenso für Ausflüge und Veranstaltungen (auch außerhalb des Kindertagesstättengeländes)

### **Unfälle**

Unfälle können leider auch in unserem Alltag geschehen. In der Regel sind es kleinere Missgeschicke die glimpflich ausgehen. Bei größeren Verletzungen (z.B. Kopfverletzungen) kann es sein, dass der Notruf abgesetzt werden muss. Selbstverständlich werden Sie sofort und umfassend informiert.

### **Übergang Kindertagesstätte zur Grundschule**

Es besteht eine Kooperation zwischen Kindertagesstätte und Grundschule, z.B. Vorschulkinder besuchen die Grundschule, Lehrer besuchen die Vorschulkinder in der Kindertagesstätte.





# KITA -ABC



## **Übergang Krippe zum Elementarbereich**

Hier ist der interne Wechsel aus dem Krippenbereich in den offenen Kindertagesstättenbereich gemeint. Das Alter und der Entwicklungsstand bestimmen den Zeitpunkt der Umgewöhnung. Der „alte“ Bezugserzieher und der „neue“ Bezugserzieher begleiten und unterstützen das Kind beim Einleben in den Elementarbereich und in die neue Stammgruppe. Sie, als Sorgeberechtigte werden über den Prozess informiert.

## **V wie ...**

### **Voranmeldung**

Sollten Sie Interesse an einem Betreuungsplatz in unserer Kindertagesstätte haben, vereinbaren Sie bitte einen Termin zur Voranmeldung. Hier werden Ihre Kontaktdaten und der Betreuungsbedarf erfasst. Sie erhalten Informationen zum pädagogischen Konzept.

### **Vorlesen**

Alle 14 Tage kommt eine externe Person zum Vorlesen für die Kinder in die Einrichtung.

### **Vorschulerziehung**

Die Vorbereitung auf den Besuch der Grundschule ist einer unserer pädagogischen Schwerpunkte. Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen hier die wöchentlichen Vorschultreffen und die regelmäßigen Ausflüge (Polizei, Feuerwehr, ...). Die Vorschulkinder sind jederzeit in die Planung miteingebunden. Nach Absprache können die Vorschulkinder mit ihrem erworbenen Führerschein auch Funktionsräume ohne eine pädagogische Fachkraft nutzen.

15

## **W wie ...**

### **Wickeln**

Das Wickeln ist eine besondere Situation zwischen der pädagogischen Fachkraft und dem Kind. Damit sich ein Kind wohlfühlt, braucht es Vertrauen und Beziehung. Deshalb darf in der Regel das Kind entscheiden, welche pädagogische Fachkraft es wickeln darf.

## **Z wie ...**

### **Zecken**

Zecken werden von den pädagogischen Fachkräften entfernt, die Stelle markiert und Sie informiert.

### **Zeitstrahl**

Der Zeitstrahl hängt am Empfangstresen und gibt eine wöchentliche Übersicht der geplanten Aktivitäten.

